

Medienmitteilung

Stellungnahme des RFB zur neuen Bieler Stadtordnung

Biel, 25. April 2019

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat zur neuen Bieler Stadtordnung, die bis zum 30. April 2019 in die Vernehmlassung geschickt wurde, Stellung genommen. Der RFB begrüsst die konsequente Arbeit, die zu diesem Entwurf geführt hat. Der RFB äussert sich nur zu den Aspekten, welche die Sprache betreffen, und beantragt in seiner Stellungnahme an den Gemeinderat einige Berichtigungen.

Zweisprachigkeit in beide Richtungen

Der RFB begrüsst, dass die Bieler Stadtordnung neue Präzisierungen bezüglich der Verwendung der beiden Amtssprachen enthält. Er lädt die Behörden jedoch ein, dafür zu sorgen, dass der Gebrauch der beiden Sprachen in beide Richtungen funktioniert. Gemäss Artikel 2 Absatz 2 des Vernehmlassungsentwurfs kann jede Person in einer der beiden Sprachen mit den städtischen Behörden oder der Stadtverwaltung verkehren. Nach Auffassung des RFB sollte aber präzisiert werden, dass die städtischen Behörden und die Stadtverwaltung gehalten sind, ebenfalls in der Sprache zu antworten, in der man sich an sie gerichtet hat.

Zeitgleiche Bereitstellung von Dokumenten und Informationen

Der RFB ist sich bewusst, dass die Übersetzung von Erlassen und Mitteilungen an die Bevölkerung viel Arbeit bedeutet und die Kommunikationsprozesse erschwert. Er lädt die Behörden dennoch ein sicherzustellen, dass die Publikation solcher Mitteilungen und Informationen zeitgleich in beiden Sprachen erfolgt, so dass es zu keiner Diskriminierung der einen Sprachgemeinschaft gegenüber der anderen Sprachgemeinschaft kommt.

Vertretung beider Sprachgemeinschaften in den Kommissionen und in der Verwaltung

Und schliesslich ist es ein grosser Wunsch des RFB, dass in der neuen Bieler Stadtordnung die Notwendigkeit verankert wird, dass in den Direktionen Berufsleute aus beiden Sprachgemeinschaften angestellt werden, um zu gewährleisten, dass beide Amtssprachen beherrscht werden und vor allem aber dass ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen entsteht, die mit diesen beiden Sprachen einhergehen.

Mitteilung an die Redaktionen:

Alle vom RFB veröffentlichten Dokumente (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) stehen auf der Website www.caf-bienne.ch zur Verfügung.

Weitere Informationen erteilen:

- *Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15*
- *Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92*